

Hänschen klein



Häns - chen klein ging al - lein in die wei - te Welt hin - ein.
 Stock und Hut steht ihm gut, ist gar wohl - ge - mut.
 Doch die Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns - chen mehr!
 „Wünsch dir Glück!“, sagt ihr Blick, „Kehr nur bald zu - rück!“

Weitere Strophen:



Sieben Jahr
 Trüb und klar
 Hänschen in der Fremde war.
 Da besinnt
 Sich das Kind,
 Eilt nach Haus geschwind.
 Doch nun ist's kein Hänschen mehr.
 Nein, ein großer Hans ist er.
 Braun gebrannt
 Stirn und Hand.
 Wird er wohl erkannt?



Eins, zwei, drei
 Geh'n vorbei,
 Wissen nicht, wer das wohl sei.
 Schwester spricht:
 „Welch Gesicht?“
 Kennt den Bruder nicht.
 Kommt daher sein Mütterlein,
 Schaut ihm kaum ins Aug hinein,
 Ruft sie schon:
 „Hans, mein Sohn!
 Grüß dich Gott, mein Sohn!“

